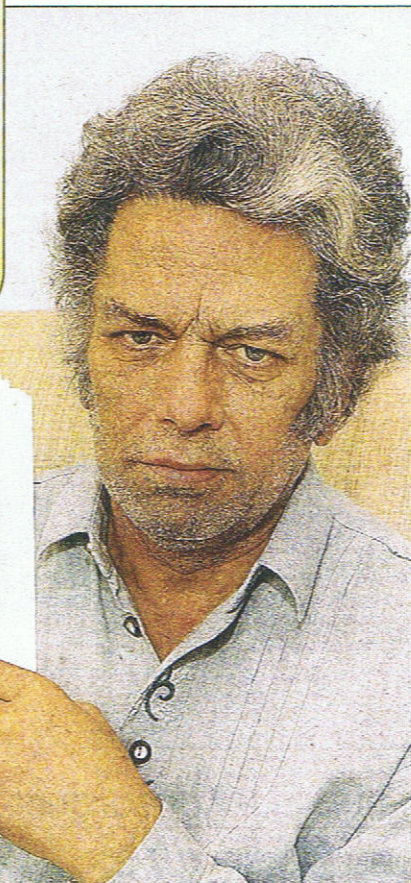


## Lungenentzündung bei Krankentransport ● Patient klagt Spital:

„Mein Mandant und ich klagen auf Schadenersatz. Ich bin überzeugt, dass in diesem Fall ein Fehlverhalten seitens der Ärzte vorliegt.“



Anwalt Hans Otto Schmidt



# „Fahrt mit Rettung dauerte zu lange“

Offenbar geht die Serie möglicher Fehler in Niederösterreichs Spitälern weiter! So sollte ein Mann mit Speiseröhrenblutung auf dem schnellsten Weg vom Landeskrankenhaus Waldviertel nach Krems überführt werden – doch anstatt per Helikopter wurde er im Krankenwagen transportiert. Folge: Lungenentzündung.

Als wäre eine Speiseröhrenblutung nicht schon schlimm genug, musste Manfred Hochhauser im

reagiert hatten.“ Zwar soll den Medizinern rasch klar gewesen sein, dass ihr Patient ins Spital Krems (NÖ) überführt werden muss – aber trotz der Akut-Situation wurde kein Helikopter eingesetzt. Die Fahrt mit der Rettung dauerte zu lang. Folge: Lungenentzündung. Aus dem Landeskrankenhaus Waldviertel heißt es allerdings: „Wir haben nach bestem Wissen gehandelt.“ Dennoch klagt der Patient.

VON MARK PERRY

Spital auch noch mit einer Lungenentzündung kämpfen. Und er ist überzeugt: „Die habe ich nur gekriegt, weil die Ärzte im Landeskrankenhaus Waldviertel zu spät

*Patient Manfred Hochhauser mit seinen Röntgenbildern. Er fühlt sich schlecht behandelt.*